

## Suzuki Splash 1.2 Comfort

Fünftüriger Kleinwagen mit Schrägheck (63 kW / 86 PS)

### ADAC Testergebnis

**Note 2,5**

Wagon R+ war gestern - der neue Kleinwagen von Suzuki heißt Splash und legt mit seinem geglätteten One-Box-Design einen frischen modischen Auftritt hin. Der fröhliche Eindruck (besonders im peppigen Hellgrün des Testwagens) setzt sich auch im Innenraum fort, wenngleich mehr in verschiedenen Grautönen des Kunststoffs. Es gefällt vor allem die einfache Bedienung und die sehr praktische Platzierung von Schalthebel, Lüftungssteuerung und Radio. Vorne ist der Platz großzügig bemessen, hinten geht es schon deutlich enger zu, vor allem für die Knie von Erwachsenen ist kaum noch Platz. Im Gegenzug gibt es einen praktischen Mechanismus, der das Umlegen der Rücksitzbank mit einem Handgriff erlaubt - so ergibt sich ganz einfach eine ebene Ladefläche. Der 1,2-Liter-Vierzylinder-Benzinmotor arbeitet unspektakulär, erledigt seine Aufgabe anständig und ist klar die bessere Wahl im Vergleich zum durchzugsschwachen 1,0-Liter-Basismotor. Bei der Sicherheitsausstattung hat Suzuki nicht gespart, sechs Airbags und ESP sind serienmäßig an Bord - vorbildlich. Allerdings kostet der Splash 1.2 in der getesteten höchsten Ausstattung auch 14.000 Euro - ein Schnäppchen ist der Kleine also nicht, aber ein solider und fröhlicher Kleinwagen in jedem Fall. **Karosserievarianten:** keine. **Konkurrenten:** Chevrolet Matiz, Citroen C1, Daihatsu Cuore/Trevis, Fiat 500, Hyundai i10, KIA Picanto, Opel Agila, Peugeot 107, Toyota Aygo, VW Fox.



- + vorne bequemer Zustieg und angenehmes Raumgefühl
- + Kofferraum gut zugänglich
- + einfache Bedienung
- + ESP und Kopfairbags serienmäßig
- + sicheres Fahrverhalten
- + sauberes Abgas
  
- knapper Beinraum hinten
- relativ kleiner Kofferraum

### Karosserie/Kofferraum

**Note 2,6**

#### Verarbeitung

**Note: 3,1**

Verarbeitung und Finish der Karosserie sind recht ordentlich, der Preisklasse entsprechend. Die Spaltmaße fallen sehr niedrig aus und lassen den kleinen Splash "aus einem Guss" erscheinen. Auch im Innenraum zeigt sich die Verarbeitung gut, von der Material-Anmutung darf man aber nicht zuviel erwarten. Selbst auf sehr schlechten Straßen bleibt aber alles ruhig, den Verkleidungen entflucht kein Knarzen oder dergleichen. Die Tankklappenentriegelung ist zwar nicht in die zentrale Türverriegelung einbezogen, es befindet sich aber gut erreichbar ein kleiner Hebel im Fußraum des Fahrers. Die Türausschnitte sind nicht besonders gut gegen Verschmutzen nach außen abgedichtet, sie werden aber von Kunststoffeinsätzen vor Kratzern durch Schuhe geschützt. Auf dem Dach sind Lasten bis 50 kg erlaubt.

- Gegen seitliche Remppler ist der Splash nicht geschützt, auch die durchgängig lackierten Stoßfänger vorne und hinten verhindern

kaum sehr teure Reparaturen schon bei kleinen Blessuren. Der Motorraum ist nach unten offen, so kann Straßenschmutz ungehindert eindringen, zudem erhöhen dadurch entstehende Luftverwirbelungen unnötig den Verbrauch. Bei einer Reifenpanne steht nur ein Reifenreparatur-Set zur Verfügung, mit dem notdürftig ein Reifen abgedichtet werden kann, um in die nächste Werkstatt zu kommen. Das Wechseln der Scheinwerferlampen gestaltet sich schwierig und dürfte in den meisten Fällen Werkstatt-Sache sein.

#### Sicht

**Note: 3,0**

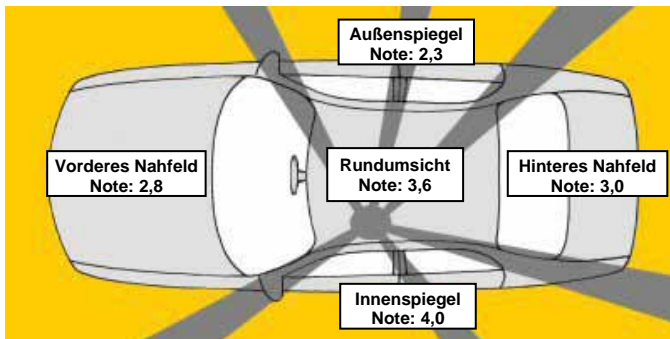
Die unten breiten A-Säulen und die sehr breiten C-Säulen schränken die Rundumsicht ein. So erhält der Splash bei der ADAC-Rundumsichtmessung eine nicht mehr ganz befriedigende Note. Der Bodenblick nach vorne und hinten fällt durchschnittlich aus, die Sicht im Innenspiegel nur ausreichend.

- + Der Fahrer hat durch die erhöhte Sitzposition eine sehr gute Übersicht. Die großen, beheizbaren Außenspiegel sorgen für gute Sicht nach hinten. Ebenfalls für bessere Sicht nach hinten lassen



Besonders die extrem breiten C-Säulen schränken die Sicht erheblich ein.

sich die Kopfstützen der Rücksitze versenken, wenn sie nicht benötigt werden.



Die Rundumsicht-Note informiert über die Sichtbehinderung des Fahrers durch Fensterpfosten und Kopfstützen. Bei den Innen- und Außenspiegeln werden deren Sichtfelder aus dem Blickwinkel des Fahrers bewertet. Die Noten des vorderen und hinteren Nahfeldes zeigen, wie gut der Fahrer Hindernisse unmittelbar vor bzw. hinter dem Fahrzeug erkennt.

### Ein-/Ausstieg Note: 2,2

- + Vorne kann man sehr bequem ein- und aussteigen, die Schweller sind niedrig und die Sitze befinden sich mit etwa 62 cm über der Straße in idealer Höhe. Auch ist der Abstand zwischen Sitz und Schweller sehr klein und damit nicht hinderlich. Hinzu kommen die hohen Türausschnitte, die ein verhältnismäßig aufrechtes Einsteigen ermöglichen. Hinten kann man nicht ganz so bequem zusteigen, die Türausschnitte sind schmaler geschnitten und der Platz zwischen Vordersitzlehne und Rückbank etwas knapp bemessen. Die Türaufhalter könnten etwas kräftiger ausgelegt sein, reichen aber dank der kurzen und damit recht leichten Türen aus.
- Um alle Türen zu entriegeln, muss mehrfach auf die Fernbedienung gedrückt werden; die Knöpfe sind nicht verwechslungssicher.

### Kofferraum-Volumen\* Note: 2,6

Für die Fahrzeugklasse ist das Kofferraumvolumen mit 145 l knapp bemessen, es befindet sich aber unter dem Kofferraumboden ein weiteres Staufach mit etwa 40 l. Klappt man die Rückbank um, erweitert sich der Stauraum auf 530 l (gemessen bis Fensterunterkante). Der Kofferraum lässt sich durch die kastenförmige Karosserie über einen großen Bereich bis zum Dach beladen.



Der Kofferraum ist mit einer Größe von 145 l für diese Fahrzeugklasse standesgemäß ausgefallen.

### Kofferraum-Zugänglichkeit Note: 1,9

- + Die Kofferraumklappe lässt sich leicht öffnen und schließen. Mit gut 7 cm fällt die innere Bordwand niedrig aus, nur die Ladekante außen könnte mit 70 cm etwas weniger hoch sein. Die Ladeöffnung aber ist sehr groß, wodurch sich der Kofferraum auch in Kombination mit seinem praktischen Format und seinem ebenen Ladeboden gut nutzen lässt. Die Klappe öffnet 1,82 m hoch.

### Kofferraum-Variabilität Note: 1,7

- + Die asymmetrisch geteilte Rücksitzlehne lässt sich mit wenigen Handgriffen vorklappen, dabei senkt sich die Rückbank automatisch, so dass ein ebener Ladeboden entsteht - das alles gelingt mit einer Hand und ohne viel Kraft. Kleingepäck kann in das Fach unter dem Kofferraumboden.

## Innenraum Note 2,4

### Bedienung Note: 2,3

- + Die Bedienung des Splash fällt leicht, sie benötigt kaum Eingewöhnung, da die meisten Funktionen wie allgemein üblich gesteuert werden. Das Lenkrad ist zwar nur in der Neigung einstellbar, liegt aber ebenso wie der hoch platzierte Ganghebel griffgünstig. Auch die Pedale sind einwandfrei angeordnet. Der Heckwischer hat eine Wisch-Wasch-Automatik, Intervall- und Permanentschalt-



Auch bei der Bedienung und Verarbeitung des Fahrerplatzes gibt sich der Splash keine Blöße.

tung. Der Schalter der Nebelrückleuchte ist im Bereich des Lichtschalters untergebracht. Die Position der Heizungs- und Lüftungsbedienung ist auf Höhe des Lenkrads in der Mittelkonsole und damit vorbildlich; deren Bedienung gestaltet sich funktionell. Die Schalter für Umluft und Heckscheibenheizung sind etwas klein. Auch die übrigen Schalter und Hebel sind übersichtlich angeordnet und gut bedienbar. Das Radio hat Suzuki in günstiger Höhe platziert, es ist dank großer Knöpfe mit ausreichend Abstand sehr gut steuerbar. Vorne sind viele, zum Teil praktische Ablagen vorhanden, die Türfächer mit Dosenhalter sind aber zu klein für Becher; es gibt weitere Fächer im Armaturenbrett und einen Becherhalter auf dem Mittelunnel. Die vorderen Fensterheber funktionieren elektrisch, auf der Fahrerseite mit Abwärtsautomatik. Die Außenspiegel lassen sich elektrisch unterstützt einstellen und beheizen. Insgesamt gibt es an der Ergonomie der Bedienungselemente wenig auszusetzen, Schalter und Knöpfe sind überwiegend griffgerecht und funktionell.

- Aufgrund des roten Nachtdesigns verlieren die Instrumente bei Dunkelheit stark an Kontrast. Es fehlt eine Anzeige für die Kühlmitteltemperatur. Hinten gibt es außer der Lehnentasche am Rücken der Beifahrerlehne keine Ablagen. Das Handschuhfach ist eher klein und unbeleuchtet. Die Kontrollleuchte der Nebelscheinwerfer ist kaum sichtbar im Schalter untergebracht. Leseleuchten fehlen generell.

#### Raumangebot vorne\*

**Note: 1,7**

- + Auf den vorderen Sitzplätzen ist das Raumgefühl für die Fahrzeugklasse sehr großzügig, vor allem die Kopffreiheit ist üppig bemessen. Der Fahrersitz bietet Personen bis zu einer Größe von 1,86 m eine bequeme Sitzmöglichkeit. Die Innenbreite ist für diese Klasse sehr gut.

#### Raumangebot hinten\*

**Note: 4,0**

- Hier wird's sehr eng, zwar steht genug Kopffreiheit zur Verfügung, aber für die Beine ist kaum Platz - der reicht nur für Personen bis zu einer Größe von 1,63 m, wenn die Vordersitze für 1,85 m große Personen eingestellt sind. Auch die Innenbreite kann nur zufriedenstellen. So leidet insgesamt auch das subjektive Raumgefühl.

#### Innenraum-Variabilität

**Note: 4,0**

Für Van-Verhältnisse sind die Variationsmöglichkeiten der Rücksitze gering.

### Komfort

**Note 2,6**

#### Federung

**Note: 2,8**

Das Fahrwerk federt kurze Fahrbahnebenheiten zufriedenstellend ab, dabei spricht die Federung gut an und die Aufbaubewegungen halten sich in Grenzen. Bei schnellen Richtungsänderungen wankt die Karosserie durchschnittlich stark. Bei Beladung ändert sich die Federung im üblichen Bereich.

- + Insgesamt ist die Feder-/Dämpferabstimmung insbesondere für einen Kleinwagen gut gelungen, lange Fahrbahnwellen und kleine Fahrbahnebenheiten werden gut abgefedert.
- Auf welliger Autobahn stört die leichte Stuckerneigung, sie bringt deutliche Unruhe in den Innenraum.

#### Sitze

**Note: 2,5**

Bei Kurvenfahrten bieten die Vordersitze einen zufriedenstellen-

den Seitenhalt. Der Fahrer kann seine Beine und Füße gut abstützen. Auch auf den Rücksitzen ergibt sich ein befriedigender Sitzkomfort, die Lehne ist hoch genug und ausreichend ausgeformt; insgesamt fällt die Sitzpolsterung hinten aber sehr straff aus.

- + Der Fahrersitz verfügt über eine Höheneinstellung und bietet dem Rücken dank seiner sinnvollen Form eine recht feste Abstützung. Alles in allem ergibt sich für die Personen auf den Vordersitzen eine gute Sitzposition. Für den Beifahrer und die hinten außen Sitzenden stehen am Dachhimmel Haltegriffe zur Verfügung, über dem Fahrer befindet sich ein Brillenfach.
- Der Beifahrersitz muss ohne Höheneinstellung auskommen.

#### Innengeräusch

**Note: 3,0**

Bis 130 km/h ist das gemessene Geräuschniveau zufriedenstellend, Motor-, Wind- und Abrollgeräusche tragen gleichermaßen dazu bei.

- Bei hohem Tempo treten deutliche Windgeräusche auf; auch der Motor ist subjektiv laut, jedoch nicht dominant.

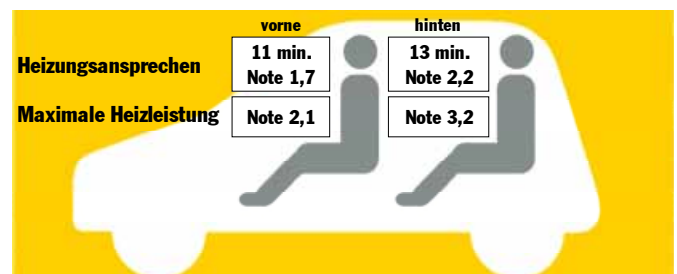
#### Heizung, Lüftung

**Note: 2,5**

(Heizungstest bei -10 °C in der ADAC-Klimakammer)

Die Temperatur lässt sich nur grob regeln und muss oft am Drehregler nachjustiert werden. Nicht ganz logisch ist die Luftaustrittsregelung, stellt man den Schalter nach oben, tritt unten Luft aus und umgedreht.

- + Eine Klimaanlage gibt es serienmäßig, sie kühlt in warmen Sommern effektiv den Innenraum. Ist es draußen kalt, kann der Splash seinen Innenraum auch recht zügig erwärmen, vorne etwas schneller als hinten. Heizungsansprechen und -wirkung sind gut.



Heizung - Aufwärmzeit von -10°C auf +22°C.

### Motor/Antrieb

**Note 2,4**

#### Fahrleistungen\*

**Note: 2,4**

Wie von einem kleinvolumigen Benziner nicht anders zu erwarten, fällt die Elastizität eher bescheiden aus - der kleine Vierzylinder braucht Drehzahlen und häufige Schaltvorgänge, wenn man flott vorankommen will. Dann lassen sich ansehnliche Beschleunigungswerte erzielen.

#### Laufkultur

**Note: 2,0**

- + Insgesamt gibt es an der Laufkultur wenig auszusetzen, in den Innenraum dringen kaum Vibrationen und auch akustisch wird der Motor unter Last zwar präsent, aber weder brummig noch störend laut.

#### Schaltung

**Note: 3,0**

Die Gänge lassen sich meist ohne Kraftaufwand und zufriedenstellend präzise geführt einlegen. Manchmal zeigt sich die Fünfgang-

Schaltbox aber etwas hakelig. Den Rückwärtsgang sollte man nur bei stehendem Fahrzeug und mit Gefühl einlegen, sonst entflucht dem Getriebe ein gedämpftes Kratzen.

### Getriebeabstufung

**Note: 2,0**

- + Die Abstufungen des Fünfgang-Getriebes passen gut zur Leistungscharakteristik des Motors, einerseits kann der Motor seine Kraft gut entfalten, andererseits bleiben auch bei Autobahntempo die Drehzahlen im Rahmen. Die Höchstgeschwindigkeit wird aber nur sehr mühsam erreicht, weil der 5. Gang recht lang übersetzt ist.

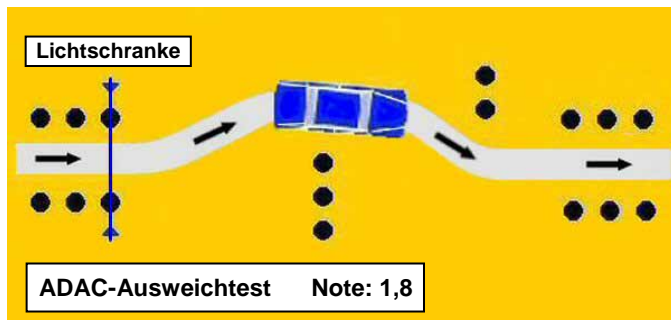
## Fahreigenschaften

**Note 2,4**

### Fahrstabilität

**Note: 2,3**

- + Der Splash fährt überwiegend richtungsstabil und hält auch bei Fahrbahnrippen zufriedenstellend seine Spur. Wenn bei hohen Geschwindigkeiten plötzlich ausgewichen werden muss, greift das (aufpreispflichtige) ESP hilfreich ein und unterstützt den Fahrer, den Kurs zu halten. Die elektronisch gesteuerte Traktionskontrolle bremst durchdrehende Antriebsräder ein. Beim ADAC-Ausweichtest erreicht der neue Splash mit ESP ein gutes Resultat, er zeigt sich gut beherrschbar untersteuernd, das ESP greift deutlich spürbar und effektiv ein, durch den deutlichen Geschwindigkeitsabbau wird das Fahrzeug schnell wieder gut beherrschbar.
- Auf der Landstraße oder Autobahn zeigt der Splash eine deutliche Seitenwindempfindlichkeit.



Beim ADAC-Ausweichtest erfolgt die Einfahrt in die Pylonengasse mit einer Geschwindigkeit von 90 km/h bei mindestens 2000 Motorumdrehungen im entsprechenden Gang. Geprüft wird die Fahrzeugreaktion, d.h. die Beherrschbarkeit beim anschließenden Ausweichen.

### Kurvenverhalten

**Note: 2,0**

- + In Kurven untersteuert der Splash - ein Verhalten, das weniger geübten Fahrern entgegen kommt. Bei plötzlichem Gaswegnehmen in der Kurve verändert sich das Eigenlenkverhalten nur wenig. In Grenzsituationen greift das ESP hilfreich ein.

### Lenkung\*

**Note: 2,8**

Die Lenkung vermittelt dem Fahrer zufriedenstellenden Kontakt zur Fahrbahn. Der Wendekreis beträgt für diese Klasse zufriedenstellende 10,25 m.

- + Bei Ausweichmanövern spricht die recht präzise Lenkung gut an. Mit ihrer direkten Auslegung unterstützt sie die Handlichkeit des Kleinwagens. Dank der variablen Servounterstützung ist der Kraftaufwand beim Rangieren sehr gering.

### Bremse

**Note: 2,4**

- + Bei einer Vollbremsung aus 100 km/h bis zum Stillstand benötigt

der Splash 1.2 durchschnittlich 39,5 m (Mittel aus zehn Bremsungen, halbe Zuladung, Serienreifen). Dabei zeigt sich die Bremsanlage recht standfest. Insgesamt spricht die Bremse spontan an und ist fein dosierbar.

## Sicherheit

**Note 2,5**

### Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme

**Note: 2,8**

- + Der Splash verfügt serienmäßig über ABS, das elektronische Stabilitätsprogramm ESP und einen Bremsassistenten.
- Der Kraftstoffzufuhrventil befindet sich auf der gefährlichen linken, dem Verkehr zugewandten Seite. Es fehlen Rückstrahler, die den rückwärtigen Verkehr vor geöffneten Türen warnen würden.

### Passive Sicherheit - Insassen

**Note: 2,5**

- Auf den Vordersitzen bieten die Kopfstützen Personen bis zu einer Größe von 1,80 m guten Schutz, hinten reichen sie bis 1,70 m. Die Abstände zwischen Kopf und Kopfstütze sind vorne wie hinten zufriedenstellend.
- + Der Splash verfügt serienmäßig über Front-, Seiten- und Kopfairbags. Der Fahrer wird optisch und akustisch ermahnt, sich anzuschnallen. An den stabilen Türgriffen lässt sich hohe Zugkraft anbringen, so können nach einem Unfall verklemmte Türen leichter geöffnet werden.

### Kindersicherheit

**Note: 2,1**

- + Isofix-Befestigungen gibt es auf den Außenplätzen der Rückbank serienmäßig. Andererseits reichen die Gurtlängen aber auch, um Kinderrückhaltesysteme mit hohem Gurtbedarf anzuschnallen. Die Gurtschlösser sind so kurz, dass ebenso Kindersitze mit flach gehaltenen Aufnehmern lagestabil befestigt werden können. Der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden, dann dürfen auf dem Beifahrersitz auch rückwärtsgerichtete Kindersitze installiert werden.
- Die Schlösser der Rücksitze sind an flexiblen Gurten befestigt, dadurch ist es mühsam, Kindersitze anzuschnallen.

### Fußgängerschutz

**Note: 2,0**

- + Dass auch ein Kleinwagen gute Ergebnisse beim Fußgängerschutz erreichen kann, zeigt der neue Splash, drei von vier möglichen Sternen sind ein gutes Resultat. Die Front ist relativ weich ausgelegt, es befinden sich keine harten Bauteile direkt unter der Motorhaube - so ist von einem moderaten Verletzungsrisiko für Fußgänger auszugehen.

## Verbrauch/Umwelt

**Note 2,5**

### Verbrauch\*

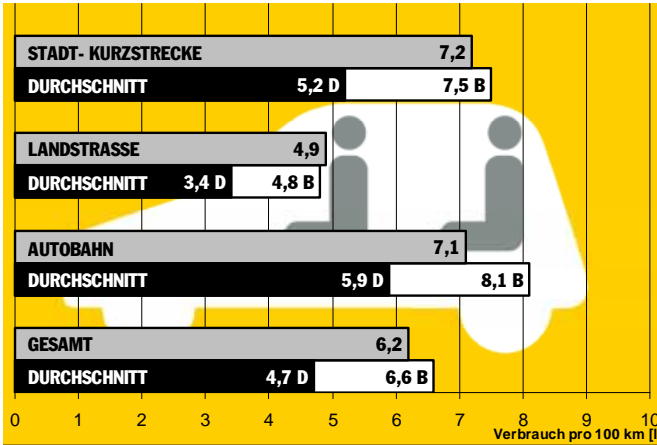
**Note: 4,0**

Mit einem durchschnittlichen Kraftstoffkonsum von 6,2 l Super pro 100 km bewegt sich der Splash 1.2 im zufriedenstellenden Bereich seiner Klasse. Bei zurückhaltender Fahrweise ist dieser Prüfstandwert auch in der Praxis problemlos zu erreichen. Im Einzelnen beträgt der Verbrauch innerorts 7,2 l, außerorts 4,9 l und auf der Autobahn 7,1 l Super alle 100 km.

### Abgas

**Note: 0,9**

- + Die Schadstoffanteile im Abgas sind erfreulich gering. Mit gemessenen 141 g CO<sub>2</sub> pro Kilometer verfehlt der Splash 1.2 aber den angestrebten Grenzwert von 130 g.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km - Klassendurchschnitt für Fahrzeuge mit Dieselmotor (D) und Fahrzeuge mit Ottomotor (B).

obwohl es ihm vor allem an Image fehlt. So kann dem Kleinwagen ein beständiger Restwertverlauf prognostiziert werden, zumal innerhalb des vierjährigen Berechnungszeitraums kein Modellwechsel zu erwarten ist.

### Kosten für Neuanschaffung

**Note: 4,3**

- Wie seinen Bruder von Opel gibt es den Splash ab werbewirksam 9.990 Euro, dann aber ohne ESP oder Kopfairbags. Für den Testwagen verlangt Suzuki stolze 14.000 Euro plus Metallic-Lackierung (325 Euro), dann ist der Kleine aber samt Klimaanlage, sechs Airbags, ESP und sogar Sitzheizung vollständig ausgestattet. Insofern relativiert sich der hohe Kaufpreis durch die umfangreiche Ausstattung wieder.

### Fixkosten

**Note: 3,4**

- + Der Staat langt bei der KFZ-Steuer für Benziner, noch dazu wegen des geringen Hubraums, nur moderat zu.
- Die Kosten für die Haftpflichtversicherung sind dagegen sehr hoch. Auch in der Voll- und Teilkasko ist der Splash mit dem 86 PS-Motor ungünstig hoch eingestuft und lässt keine Freude beim Erhalt der Beitragsrechnung aufkommen.

## Wirtschaftlichkeit\*

**Note 3,9**

### Betriebskosten

**Note: 3,8**

Hauptsächlich aus den Aufwendungen für den Kraftstoff errechnen sich die Kosten für den Betrieb. Da der Splash für seine Fahrzeugklasse nicht besonders sparsam und Superbenzin ohnehin teurer als Dieselmotor ist, ergibt sich nur eine zufriedenstellende Bilanz.

### Werkstatt- und Reifenkosten

**Note: 3,8**

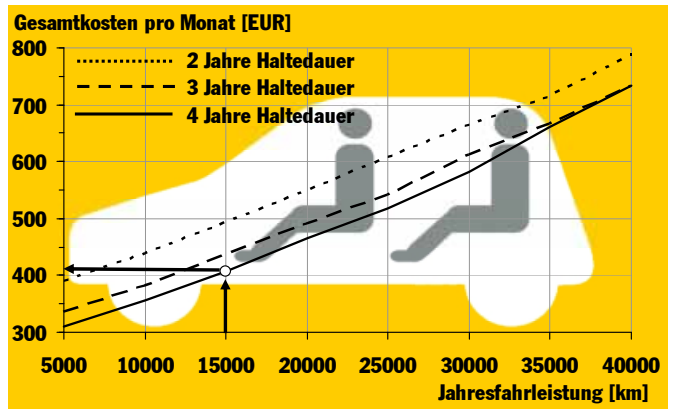
Alle 15.000 km oder alle 12 Monate ist eine Inspektion fällig. Der kleine Benziner besitzt eine Steuerkette, durch die ein oftmals teurer Zahnriemenwechsel entfällt.

- + Die Preise für die Werkstattstunde sind noch verhältnismäßig preisgünstig. Suzuki gewährt eine dreijährige Herstellergarantie bis maximal 100.000 km.
- Die kurzen Inspektionsabstände bringen häufigere Werkstattbesuche mit sich. Erhöhte Ausgaben für den Reifenersatz verhindern eine bessere Benotung.

### Wertstabilität

**Note: 2,2**

- + Beim Suzuki Splash steht es um die Wertbeständigkeit relativ gut,



Anhand von Jahresfahrleistung und Fahrzeughaltedauer ermitteln Sie Ihre persönlichen monatlichen Autokosten (Beispiel: 406 Euro bei 15000 km jährlicher Fahrleistung und 4 Jahren Haltedauer).

## Die Motorvarianten

### in der preisgünstigsten Modellversion

Typ	1.0	1.2	1.3 DDIS
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5
Zylinder/Hubraum [ccm]	3/996	4/1242	4/1248
Leistung [kW(PS)]	48(65)	63(86)	55(75)
Max.Drehmoment [Nm]bei U/min	90/4800	114/4400	190/1750
0-100 km/h[s]	14,7	12,3	13,9
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	160	175	165
Verbrauch pro 100 km [l]	5,9S	6,2S	5,2D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	16/17/17	16/17/17	18/18/19
Steuer pro Jahr[Euro]	67	87	200
Monatliche Gesamt-Kosten[Euro]	349	392	389
Grundpreis[Euro]	9.990	12.700	14.700

### Aufbau:

ST = Stufenheck  
SR = Schrägheck  
CP = Coupe  
CA = Cabriolet  
RO = Roadster

KB = Kombi

KT = Kleintransporter

TR = Transporter

GR = Großraumlimousine

BU = Bus

GE = Geländewagen

PK = Pick-Up

### Versicherung:

KH = KFZ-Haftpflicht

VK = Vollkasko

TK = Teilkasko

### Kraftstoff:

N = Normalbenzin

S = Superbenzin

SP = SuperPlus

D = Diesel

## Daten und Messwerte

4-Zylinder Otto	Schadstoffklasse Euro4
Hubraum	1242 ccm
Leistung	63 kW (86 PS)
bei	5500 U/min
Maximales Drehmoment	114 Nm
bei	4400 U/min
Kraftübertragung	Frontantrieb
Getriebe	5-Gang-Schaltgetriebe
Reifengröße (Serie)	185/60R15H
Reifengröße (Testwagen)	<b>185/60R15H</b>
Bremsen vorne/hinten	Scheibe/Trommel
Wendekreis links/rechts	<b>10,25 m/10,15 m</b>
Höchstgeschwindigkeit	175 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	12,3 s
Überholvorgang 60-100 km/h (2.+3. Gang)	<b>8,4 s</b>
Bremsweg aus 100 km/h	<b>39,5 m</b>
Testverbrauch Schnitt pro 100 km (Super)	<b>6,2 l</b>
Testverbrauch pro 100 km Stadt/Land/BAB	<b>7,2/4,9/7,1 l</b>
CO <sub>2</sub> -Ausstoß Herstellerangabe/Test	131 g/km/ <b>141 g/km</b>
Innengeräusch 130 km/h	<b>71 dB(A)</b>
Länge/Breite/Höhe	3715 mm/1680 mm/1590 mm
Leergewicht/Zuladung	<b>1050 kg/435 kg</b>
Kofferraumvolumen normal/geklappt	<b>145 l/530 l</b>
Anhängelast ungebremst/gebremst	200 kg/200 kg
Dachlast	50 kg
Tankinhalt	45 l
Reichweite	<b>725 km</b>
Allgemeine Garantie	3 Jahre / 100.000 km
Rostgarantie	6 Jahre

ADAC-Testwerte *kursiv*

## Kosten

Monatliche Betriebskosten	<b>118 Euro</b>
Monatliche Werkstattkosten	<b>46 Euro</b>
Monatliche Fixkosten	<b>67 Euro</b>
Monatlicher Wertverlust	<b>175 Euro</b>
Monatliche Gesamtkosten	<b>406 Euro</b>
(vierjährige Haltung, 15000 km/Jahr)	
Versicherungs-Typklassen KH/VK/TK	16/17/17
Grundpreis	14.000 Euro

## Ausstattung

### Technik

ABS	Serie
Automatikgetriebe	1300 Euro
Bremsassistent	Serie
Fahrstabilitätskontrolle, elektronisch	Serie
Reifendruckkontrolle	nicht erhältlich
Reserverad, vollwertig (nur Tyre-Fit)	nicht erhältlich
Servolenkung	Serie
Verbrauchsanzeige (Bordcomputer)	Serie

### Innen

Airbag, Seite vorne/hinten	Serie/nicht erhältlich
Airbag, Seite, Kopf vorne/hinten	Serie
Audioanlage (inkl. MP3-CD-Player)	Serie
Drehzahlmesser	Serie
Fahrersitz, höhen-/neigungseinstellbar	Serie/nicht erhältlich
Fensterheber, elektrisch hinten	nicht erhältlich
Fensterheber, elektrisch vorne	Serie
Isofix-Kindersicherungssystem	Serie
Klimaanlage/-automatik	Serie/nicht erhältlich
Lenkrad, höhen-/längseinstellbar	Serie/nicht erhältlich
Rücksitzlehne und -bank umklappbar (geteilt 60:40)	Serie
Skisack/Durchladelupe	nicht erhältlich
Zentralverriegelung (mit Fernbedienung)	Serie

### Außen

Außenspiegel, elektrisch einstell-/beheizbar	Serie
Lackierung Metallic	325 Euro°
Leichtmetallfelgen	Serie
Nebelscheinwerfer	Serie
Schiebe-Hubdach	nicht erhältlich

°im Testwagen vorhanden

## Testzeugnis

### Technik/Umwelt(Testergebnis)2,5

<b>Karosserie/Kofferraum</b>	<b>2,6</b>
Verarbeitung	3,1
Sicht	3,0
Ein-/Ausstieg	2,2
Kofferraum-Volumen*	2,6
Kofferraum-Zugänglichkeit	1,9
Kofferraum-Variabilität	1,7
<b>Innenraum</b>	<b>2,4</b>
Bedienung	2,3
Raumangebot vorne*	1,7
Raumangebot hinten*	4,0
Innenraum-Variabilität	4,0
<b>Komfort</b>	<b>2,6</b>
Federung	2,8
Sitze	2,5
Innengeräusch	3,0
Heizung, Lüftung	2,5
<b>Motor/Antrieb</b>	<b>2,4</b>
Fahrleistungen*	2,4
Laufkultur	2,0
Schaltung	3,0
Getriebeabstufung	2,0
<b>Fahreigenschaften</b>	<b>2,4</b>
Fahrstabilität	2,3
Kurvenverhalten	2,0
Lenkung*	2,8
Bremse	2,4
<b>Sicherheit</b>	<b>2,5</b>
Aktive Sicherheit - Assistenzsysteme ...	2,8
Passive Sicherheit - Insassen	2,5
Kindersicherheit	2,1
Fußgängerschutz	2,0
<b>Umwelt</b>	<b>2,5</b>
Verbrauch*	4,0
Abgas	0,9
<b>Wirtschaftlichkeit*</b>	<b>3,9</b>
Betriebskosten*	3,8
Werkstatt-/Reifenkosten*	3,8
Wertstabilität*	2,2
Kosten für Neuanschaffung*	4,3
Fixkosten*	3,4

Der ADAC-Autotest beinhaltet über 300 Prüfkriterien. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur die wichtigsten und die vom Durchschnitt abweichenden Ergebnisse abgedruckt. Die Einzelbewertungen gehen mit unterschiedlicher Wichtigkeit in die Gesamtnote ein, mit \* gekennzeichnete Kriterien und Noten beziehen sich auf die Fahrzeugklasse.

Notenskala:

Sehr gut	0,6 - 1,5
Gut	1,6 - 2,5
Befriedigend	2,6 - 3,5
Ausreichend	3,6 - 4,5
Mangelhaft	4,6 - 5,5

Dieser ADAC-Autotest ist nach dem neuen, aktualisierten ADAC-Autotest-Verfahren 2006 erstellt. Neben zahlreichen Änderungen, insbesondere im Bereich Sicherheit, wurde der Notenspiegel dem Stand der aktuellen Technik angepasst. Aus diesem Grund ist dieser ADAC-Autotest nicht mit Autotests vor dem 01.03.2006 vergleichbar.

Alle Angaben (Daten, Ausstattung und Preise) entsprechen dem Stand April 2008.